

# Wir im Erzbistum Köln

## Nachrichten und Neuigkeiten aus unseren Malteser Gliederungen

### DAS WAR...

#### HIGHLIGHT DES QUARTALS

##### Kardinal Woelki: „Jeder braucht Trost auf seine Weise“ - 34. Kevelaer - Wallfahrt

„Warum lieben wir diesen Ort? Weil wir an diesem Ort Trost erfahren“. Der Kölner Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki, der die Diözesanwallfahrt der Malteser im Erzbistum Köln zum ersten Mal anführte, sprach die vielen kranken und behinderten Wallfahrer direkt an: „Wir kommen zur Trösterin der Betrübten. Wir Menschen leben davon, dass wir Trost erfahren dürfen. Weil ihn jeder auf seine Weise braucht.“ so seine Worte in der Predigt. Mehr als 1.000 ältere, kranke und behinderte Menschen sowie Helferinnen und Helfer der Malteser aus dem ganzen Erzbistum Köln waren am Samstag zum

34. Mal zum Gnadenbild der „Trösterin der Betrübten“ im Marienwallfahrtsort Kevelaer gepilgert. Aus zahlreichen Orten im ganzen Bistum machten sich die Pilgerinnen und Pilger auf den Weg nach Kevelaer. Organisiert und betreut wurde ihre Reise von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der verschiedenen Malteser-Ortsgruppen im Bistum. Nur das Engagement vieler Helferinnen und Helfer macht eine Wallfahrt wie diese möglich. Rund 480 Malteser waren im Einsatz für die rund 600 Pilgerinnen und Pilger. Die Malteserwallfahrt ist die größte Wallfahrt aus dem ganzen Bistum nach Kevelaer und eine mehr als 30-jährige Tradition der Malteser im Erzbistum Köln. Der Leitgedanke der Wallfahrtszeit 2018 lautet: „Suche Frieden“.



Rainer Maria Kardinal Woelki und Malteser Diözesanseelsorger Pfarrer Markus Polders entzünden gemeinsam mit einer Pilgerin die Kerze.

#### JUBILÄUM

##### NRW: „Wer sich für die Malteser entscheidet, bekommt mehr.“

Der Malteser Hilfsdienst e.V. in NRW feiert seinen 65. Geburtstag und präsentiert sich zum ersten Mal mit einer kleinen Ausstellung im Landtag in Düsseldorf. Zur Eröffnung am 13. Juni kamen außer Landtagsvizepräsidentin Carina Gödecke auch Minister Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in die Bürgerhalle, wo sie auf 50 Repräsentanten der Malteser aus ganz NRW trafen. Malteser-Landesgeschäftsführer Thomas Berding nutzte die Gelegenheit, die Politiker aller im Landtag vertretenen Parteien einzuladen, mit den Maltesern noch stärker als bislang in einen fruchtbaren Dialog zu treten. Minister Laumann bezeichnete die Arbeit der Malteser als katholische Hilfsorganisation als Stärke der katholischen Kirche, den Glauben sichtbar zu



Die Kölner Delegation beim Landtagsempfang zu 65 Jahren Malteser in NRW. V.l.n.r.: Bezirksgeschäftsführer Marc Friederich; Diözesanleiter Albrecht Prinz von Croÿ; Stv. Diözesanleiter Dr. Andreas Archut; NRW-Landesminister Karl-Josef Laumann; Malteser Bundesgeschäftsführerin Verena Hölken; Diözesangeschäftsführer Martin Rösler und Oliver Röhrs, Stv. Diözesangeschäftsführer.

machen. Vizepräsidentin Carina Gödecke dankte den Maltesern mit Detailwissen und Wertschätzung. „Danke für 65 Jahre, in denen Sie Leid gelindert, Gefahren abgewendet, Leben gerettet und Zuwendung gegeben haben. Die Malteser sind ein starkes Stück Nordrhein-Westfalen“.

#### EHRENAMT

##### Dr. Constantin von Brandenstein-Zepplin bei Diözesanversammlung verabschiedet

Aus allen Teilen der Diözese begrüßten die Malteser im Erzbistum Köln am 7. April die Delegierten und Gäste im Rahmen der Diözesanversammlung in Erfstadt-Gymnich. Darunter auch einen ganz besonderen Gast: Malteser Hilfsdienst-Präsident Dr. Constantin von Brandenstein-Zepplin. Diözesanleiter Albrecht Prinz von Croÿ eröffnete die Versammlung mit den Worten: „Dieses ist sehr wohl eine historische Diözesanversammlung, denn es ist die letzte unter diesem Präsidenten.“ Bevor dieser sein Amt niederlegte, besuchte er mit der Kölner Versammlung seine letzte Diözesanversammlung als ehrenamtlicher Hilfsdienst-Präsident. In seiner Abschiedsrede nahm er Bezug auf zahlreiche Projekte und Dienste, die die Malteser Standorte im ganzen Bistum in den vergangenen



Die Malteser aus Erfstadt haben es ermöglicht, die Versammlung in den Räumlichkeiten der St. Sebastianus Bruderschaft Gymnich auszurichten (v.l.n.r.: Christoph Grimberg, Malteser Erfstadt; Dr. Andreas Archut, Stv. Diözesanleiter; Dr. Constantin von Brandenstein-Zepplin; Albrecht Prinz von Croÿ, Diözesanleiter; Daniel Flohr, Stv. Diözesanleiter; Dr. Constantin von Brandenstein-Zepplin; Albrecht Prinz von Croÿ, Diözesanleiter; Daniel Flohr, Stv. Diözesanleiter; Dr. Constantin von Brandenstein-Zepplin, Stv. Diözesangeschäftsführer.)

Jahrzehnten auf die Beine gestellt haben. Im Juni legte er sein Amt nieder, wird aber auch weiter als Malteser wirken. Er bleibt Diözesanleiter und Ortsbeauftragter in Fulda und möchte sich zukünftig besonders für die Malteser im Ausland engagieren. Wir gratulieren und danken allen Helferinnen und Helfern, die im Rahmen der Versammlung gewählt, berufen und ausgezeichnet wurden. Besonderer Dank gilt zudem der St.-Sebastianus-Bruderschaft Gymnich 1139 e. V. und den Maltesern aus Erfstadt für die großartige Unterstützung und Gastfreundschaft.

#### SOZIALES EHRENAMT

##### HENNEF: Malteser Demenzbegleiter bestehen Prüfung

Sechs Frauen und Männer haben erfolgreich ihre Ausbildung zum Demenzbegleiter beim Malteser Hilfsdienst in Hennef bestanden. In der 56-Unterrichtseinheiten dauernden Schulung lernten die Teilnehmer Menschen mit Demenz besser zu verstehen und zu begleiten. Die Schulung gilt als Basisqualifikation mit

dem Schwerpunkt Demenz gemäß Anerkennungs- und Förderungsverordnung (AnFöVo). Die neuen ehrenamtlichen Demenzbegleiter entlasten pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. Stundenweise besuchen sie Betroffene zuhause und verschaffen so den Angehörigen Pausen, damit diese sich etwas Gutes tun oder lang Aufgeschobenes erledigen können. Auch nach der Ausbildung finden regelmäßige Treffen und Fortbildungen



für die Demenzbegleiter statt, die den Ehrenamtlichen Informationen, Rückhalt und Begleitung bieten.

#### JUGEND

##### UMWELT & NACHHALTIGKEIT IM BLDK: Sozialaktion beim Diözesanpfingstlager

Rund 150 Jugendliche aus 13 Ortsgliederungen kanierten über das lange Pfingstwochenende innerhalb des Freizeitbades Grafenwerth in Bad Honnef beim Diözesanpfingstlager der Malteser Jugend in der Erzdiözese Köln. Das Lager stand dieses Jahr unter dem Motto „Tomorrow Island“. In Anlehnung an das bekannte Techno-Festival feierten die Jugendlichen ein großes Festival der Gemeinschaft. Von den Gedanken ans „Tomorrow“, also an ihre Zukunft begleitet, widmeten sie sich besonders den Themen Umwelt und Nachhaltigkeit. Während einer „24 Stunden-Aktion“ am Samstag wurde mit Unterstützung der Stadt Bad Honnef eine verwahrloste Kleingartenan-



lage renaturiert. So konnten sich die Kinder und Jugendlichen schon jetzt auf dem Lagerplatz Insektenhotels und Nistkästen, die im Anschluss an der Rheinpromenade aufgehängt wurden. Während des großen Lagerfestivals am Vormittag begannen, die ehemalige Schrebergartenanlage zu entrümpeln, beschäftigten sich die Jüngeren bei einem Geländespiel mit Umweltthemen und mehr. Nachmittags sammelten die älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Schrebergärten und entlang des Rheinufer Müll auf. Die

#### PERSONALIEN

##### Diözesanleiter Albrecht Prinz von Croÿ ist Vizepräsident des Malteser Hilfsdienstes

Albrecht Prinz von Croÿ wurde von der großen Mehrheit der 180 Delegierten im Rahmen der Malteser Bundesversammlung am 16. Juni in Köln zum Vizepräsidenten des Malteser Hilfsdienstes gewählt. Gemeinsam mit den beiden Vizepräsidentinnen Vinciane Gräfin von Westphalen und Daisy Gräfin Bernstorff wird er den neuen Präsident Georg Khevenhüller unterstützen. Albrecht Prinz von Croÿ war bereits Präsidiumsmitglied, ist seit 2011 ehrenamtlicher Diözesanleiter der Malteser im Erzbistum Köln und auch als Helfer vor Ort sehr engagiert. In seiner Heimatgliederung in Düsseldorf unterstützt er zum Beispiel regelmäßig den Malteser Wohlfühlmorgen für Obdachlose und Arme. Trotz der neuen Herausforderungen wird von Croÿ auch weiterhin ehrenamtlicher



Diözesanleiter der Malteser in der Erzdiözese Köln bleiben. „Herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen Segen für die neuen Herausforderungen als Vizepräsident“ wünscht Diözesangeschäftsführer Martin Rösler im Namen aller Malteser im Erzbistum Köln und freut sich sehr über die gute Wahl der Delegierten.

##### Georg Khevenhüller ist neuer Präsident des Malteser Hilfsdienstes e.V.

Der 57-jährige Unternehmer ist neuer ehrenamtlicher Präsident des Malteser Hilfsdienstes. Die 180 Delegierten der Malteser Bundesversammlung wählten ihn am 16. Juni in Köln zum Nachfolger von Dr. Constantin von Brandenstein-Zepplin, der 26 Jahre an der Spitze des Malteser Hilfsdienstes gestanden hatte. Der neue Präsident, der bis zum Jahre 2012 bereits einige Jahre Vizepräsident war, sagte nach seiner Wahl: „Ich will unseren Hilfsdienst in die Zukunft führen, und die Herausforderungen, die sich uns in Gesellschaft und Politik stellen, mit allen Maltesern zusammen meistern.“ Wir wünschen Georg Khevenhüller alles Gute und Gottes



Der neue ehrenamtliche Malteserpräsident Georg Khevenhüller mit Dr. Constantin von Brandenstein-Zepplin.

Segen für seine Aufgaben als ehrenamtlicher Präsident des Malteser Hilfsdienstes!

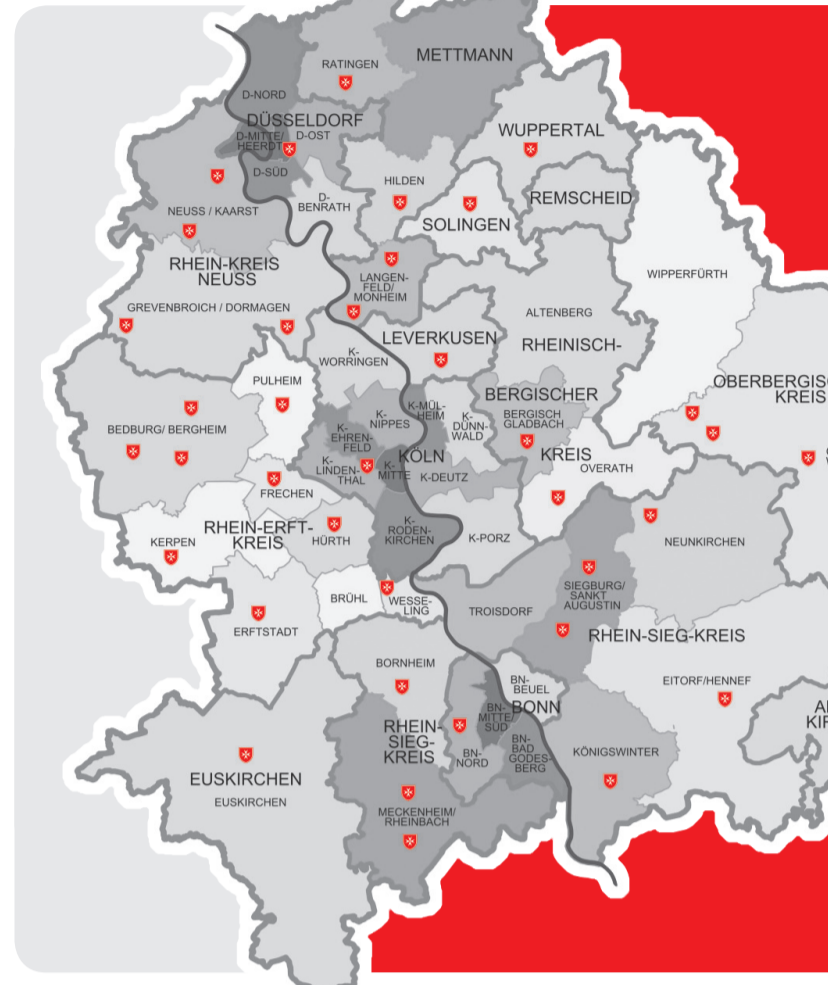
##### Oliver Röhrs wird stellvertretender Diözesangeschäftsführer

Oliver Röhrs ergänzt neben seiner Funktion als stellvertretender Bezirksgeschäftsführer Rheinland und Leiter Notfallvorsorge ab Juli 2018 als stellvertretender Diözesangeschäftsführer die Diözesangeschäftsführung für die Malteser im Erzbistum Köln. Im Bezirk ist der diplomierte Wirtschaftsinformatiker schon seit 2004 Ansprechpartner für die hauptamtlichen Mitarbeiter sowie seit 2008 als Leiter Notfallvorsorge auch für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Diözese Köln. In seiner neuen Funktion als stellvertretender Diözesangeschäftsführer unterstützt und führt er nun noch intensiver das Ehrenamt. Durch die Erweiterung steht nun insgesamt für alle vier Kreise und Kreisgeschäftsführer ein Mitglied der Diözesangeschäftsführung als zuständiger



Oliver Röhrs ergänzt ab Juli die Diözesangeschäftsführung als Stv. Diözesangeschäftsführer

ger Ansprechpartner zur Verfügung. Oliver Röhrs ist in der Geschäftsführung für den Kreis Ost erster Ansprechpartner, Diözesangeschäftsführer Martin Rösler für den Kreis Süd sowie seine beiden Stellvertreter Marc Friederich für den Kreis Nord und Achim Schmitz für den Kreis West.



#### Quartalsausgabe 03/2018

##### Präventionsbeauftragter & Helfervertreter

Präventionsbeauftragter für NRW-Süd und zuständig für die Diözese Köln und den Bezirk ist Ansgar Kesting (Foto), Telefon 0221 9822 3409, E-Mail ansgar.kesting@malteser.org. Weitere Informationen unter: www.malteser.de/praevention.html. Helfervertreterinnen und -vertreter für die Malteser im Erzbistum Köln sind Christian Löllgen, Lea Henseler, Petra Odenweller, Thomas Wimmer und Christian Schelle. Sie sind erreichbar unter der E-Mail-Adresse Helfervertreter.DCS.Koeln@malteser.org.



Impressum: Malteser Hilfsdienst e.V. / Diözesangeschäftsstelle Köln / Kallenbornweg 3 / 50679 Köln / Presse.DioezeseKoeln@malteser.org

#### 3. QUARTAL 2018

Juli	August	September
1 So	1 Mi	1 Sa
2 Mo	2 Do	2 So
3 Di	3 Fr	3 Mo
4 Mi	4 Sa	4 Di
5 Do	5 So	5 Mi
6 Fr	6 Mo	6 Do
7 Sa	7 Di	7 Fr
8 So	8 Mi	8 Sa
9 Mo	9 Do	9 So
10 Di	10 Fr	10 Mo
11 Mi	11 Sa	11 Di
12 Do	12 So	12 Mi
13 Fr	13 Mo	13 Do
14 Sa	14 Di	14 Fr
15 So	15 Mi	15 Sa
16 Mo	16 Do	16 So
17 Di	17 Fr	17 Mo
18 Mi	18 Sa	18 Di
19 Do	19 So	19 Mi
20 Fr	20 Mo	20 Do
21 Sa	21 Di	21 Fr Malteser Social Day
22 So	22 Mi	22 Sa Führungskräftelagerung
23 Mo	23 Do	23 So Führungskräftelagerung
24 Di	24 Fr	24 Mo
25 Mi	25 Sa	25 Di
26 Do	26 So	26 Mi
27 Fr	27 Mo	27 Do
28 Sa Bundesjugendlager bis 4. August	28 Di	28 Fr
29 So	29 Mi	29 Sa Romafahrt bis 6. Oktober
30 Mo	30 Do	30 So
31 Di	31 Fr	

#### FLÜCHTLINGSHILFE & INTEGRATION

##### WESSELING: Flüchtlingsbetreuerin Neda Rashid im Interview bei Domradio

Als Flüchtlingsbetreuerin bei den Maltesern in Wesseling ist Neda Rashid für alle Fragen und Anliegen der Geflüchteten sowie die Koordination zu verschiedenen Institutionen zuständig. Sie begleitet Geflüchtete auf dem Weg in ein eigenständiges Leben in der neuen Heimat. Dazu gehört auch Unterstützung bei der Arbeitssuche. Gemeinsam mit Hassan Gholami berichtet sie im Interview mit Domradio von ihrer Arbeit. Link zum Reinhören: https://bit.ly/2M9eFFM



Neda Rashid unterstützt Geflüchtete in Wesseling sich in Deutschland zurecht zu finden.

#### NOTFALLVORSORGE

##### Vielfältiges Einsatzfeld beim Katholikentag in Münster

Beim 101. Deutschen Katholikentag in Münster unterstützen zahlreiche Helferinnen und Helfer der Malteser aus dem Erzbistum Köln. Ob im Sanitätsdienst, in der Betreuung einer Pilgerunterkunft, beim Einrichten und Betreiben der Funkmeldezentrale, in der Betreuung des Malteserstandes auf der Kirchenmeile, in der Stabsarbeit oder im Begleitdienst der Malteser Jugend für Menschen mit Behinderung — es bot sich ein vielfältiges Einsatzfeld für unsere Helferinnen und Helfer beim großen Glaubensfest in Münster. Malteser und Malteser Jugendliche aus



Die „Sanis“ aus dem Ratinger Team zu Besuch am Malteser Stand mit den Maltesern aus Beuel, die bei der Standbetreuung unterstützen.

Bad Honnef, Bergheim, Bonn, Beuel, Düsseldorf, Langenfeld, Leverkusen, Menden, Ratingen, Wesseling und Solingen engagierten sich in den verschiedensten Bereichen für die Pilger beim 101. Deutschen Katholikentag in Münster.

#### IMPULS

##### Friedensgebet der Vereinten Nationen

Unsere Erde ist nur ein kleiner Körper im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung. Gib uns den Mut und die Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskindest ein mit Stolz den Namen „Mensch“ tragen.

Malteser Gebet des Geistlichen Zentrums für den Monat Juli

#### IMPRESSIIONEN

##### GirlsDay und BoysDay in Leverkusen

Über 30 Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren konnten sich einen umfangreichen Einblick in die Arbeit einer großen Hilfsorganisation verschaffen. Die Bereiche Jugend, Sanitätsdienst, Ausbildung, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Hausnotruf wurden besonders vorgestellt.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Auslandsreferententagung. M. Lüttsdorff/Malteser

neuen Romabeggnungsstätte in Lezha. Schwerpunkt der Malteser Arbeit in Nordalbanien ist die Betreuung von Sinti und Roma. Zudem versorgen Ärzte der albanischen Malteser die in den Bergen lebende Bevölkerung.